

## Universitätsbibliothek Paderborn

## Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels

Villaume, Peter
Frankfurt und Leipzig, 1786

5. Art. Von der Laune

urn:nbn:de:hbz:466:1-49712

318 III. B. U. d. U. III. Th. Ueb. entst.a. Gu

5. Artifel.

## Bon der Laune.

Die Laune ist ein Mittelstand der Seele zwischen Traurigkeit und Zorn. Sie entsteht aus einem Misbehagen, das den Muth schwächt, ohne ihn ganz niederzuschlagen. Mit dem ganzen Muthe, ists Zorn; und mit gänzlicher Niedergeschlagen, heit, Traurigkeit.

Sie ist also gekränkter Muth, widerstehende Kraft. Daß sie nicht in Zorn ausbricht, ist am dern zurükhaltenden Kräften zuzuschreiben. Die se Kräfte sind entweder Empsindsamkeit, oder Ehrerbietung und Liebe gegen den Beleidiger; wol gar das Bestreben, sich selbst zu besiegen, und herr über seine Leidenschaften zu senn. Auch kann übermäßige Empsindung, oder Mangel an Kräften diese Schwächung des Muthes bewirken. Nirgends eine Spur von wesentlicher Bösartigkeit, von schädlichen Kräften, von angebornem Verderben; sondern überall edler, oder doch umsschuldiger Ursprung.

Sie hångt, wie alle Seelenkräfte, sehr vom Körper ab. Der Körper ist aber nur Gelegenheit. Die Kraft, die Empfindung sind in der Seele.

6. Arti